

Westerwald extra

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/westerwald-extra



Heute: Kunst fürs Hospiz

Künstler aus der Region geben ihre Kunst fürs Hospiz. Bei einer Benefiz-Kunstauktion in Ransbach-Baumbach werden bis zu 150 Exponate ausgestellt und versteigert.

Künstler geben ihre Werke fürs stationäre Hospiz

Kultur Auktion für den guten Zweck - 20 Künstler versteigern in der Töpferstadt gut 150 Exponate

Von unserer Redakteurin
Stephanie Kühn

■ **Westerwaldkreis.** Seit der Auftaktveranstaltung für das stationäre Hospiz St. Thomas in Dernbach im Frühjahr 2014 hat eine Welle der Solidarität den Westerwaldkreis erfasst: Privatpersonen, Freundeskreise, Unternehmen, Schulen, Kirchengemeinden, Kommunen, Institutionen und Vereine spenden seitdem bei den unterschiedlichsten Aktionen und Veranstaltungen für den Bau des Hospizes. Während die Dernbacher Theaterfreunde Jedermann an diesem Sonntag mit der Vorpremiere ihre Benefiz-Tournee durch elf Westerwalddörfer beginnen, widmen auch heimische Maler, Grafiker, Bildhauer und Keramiker ihre Kunst dem Hospiz: Bei einer großen Benefiz-Kunstauktion am Sonntag, 4. Oktober, um 13 Uhr in der Stadthalle Ransbach-Baumbach lassen sie ihre Werke zugunsten des Hospizes versteigern.

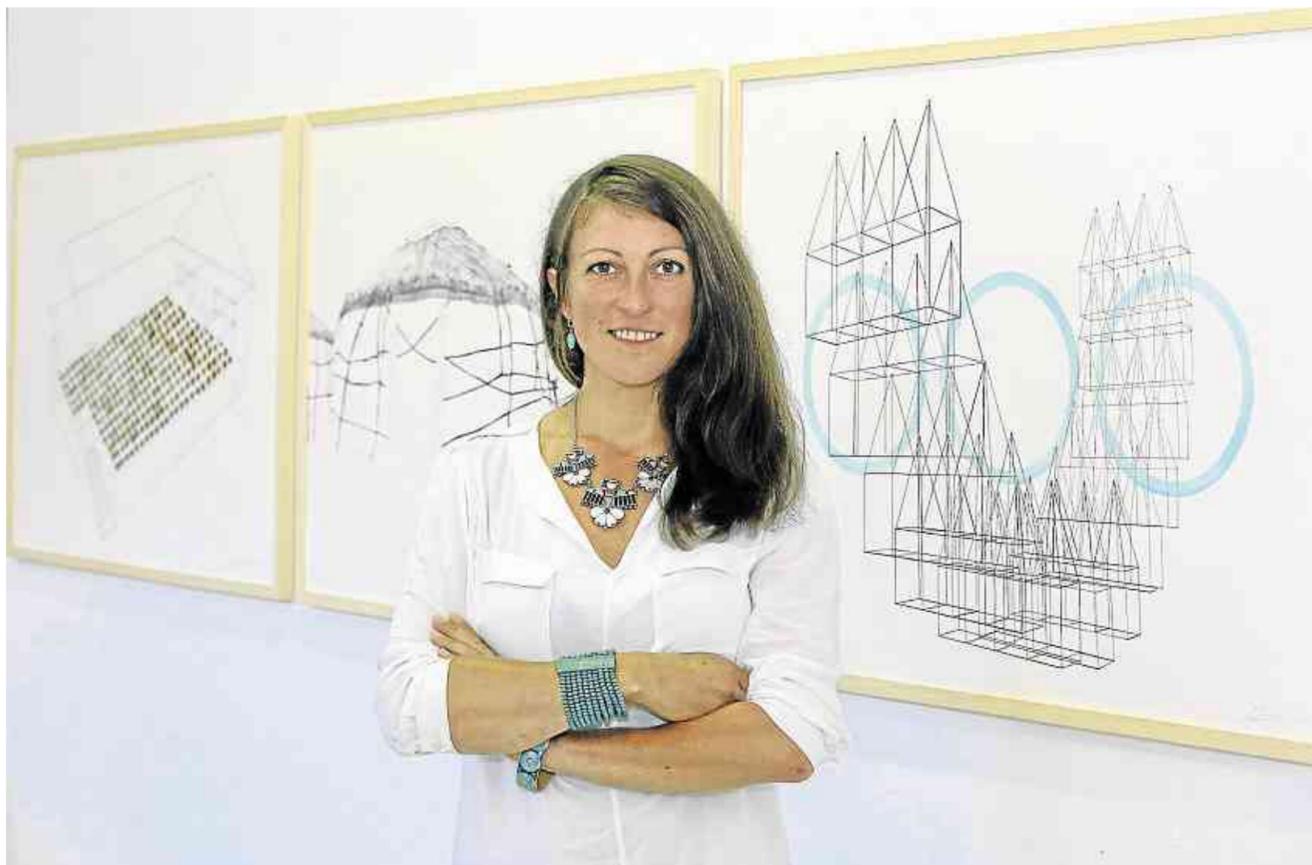
Dabei werden rund 20 Künstler aus der Region, darunter der Gerhard-Richter-Meisterschüler Thomas Kohl, Jutta Reiss, Emil Heger, Walerija Peter oder Dieter Portu-

gall, mit knapp 150 Exponaten der unterschiedlichsten Stilrichtungen, Kunstgattungen und Techniken vertreten sein. Die Kunstwerke umfassen großformatige Öl- und Acrylgemälde ebenso wie Grafiken, Collagen, Zeichnungen, Skulpturen aus verschiedenen Materialien und Keramikarbeiten. Vor der Auktion sind die Kunstwerke bei einer Ausstellung von Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. Oktober, jeweils von 11 bis 18 Uhr, in den Sälen sowie im Foyer und im Obergeschoss der Stadthalle zu sehen. „Das wird eine wunderbare Ausstellung. Es ist uns gelungen, hochkarätige Künstler aus der Region zu gewinnen“, sagt Dr. Judith Borgwart begeistert.

„Es ist uns gelungen, hochkarätige Künstler aus dem Westerwald zu gewinnen.“

Dr. Judith Borgwart (FundConcept) organisiert eine Benefiz-Kunstauktion in Ransbach-Baumbach zugunsten des stationären Hospizes St. Thomas.

Die Geschäftsführerin eines Büros für Fundraising-Konzepte („FundConcept“) aus Hirschberg im Rhein-Lahn-Kreis plant und organisiert die Benefiz-Versteigerung im Auftrag der Katharina-Kasper-Hospiz-Gesellschaft. Seit vielen Jahren arbeitet Borgwart im Bereich Gesundheit und Soziales. „Was ich immer wieder feststelle: Es gibt viele Ideen, aber kein Geld. Und gute Ideen brauchen Geld“, sagt sie. Borgwart hofft, dass bei der Kunstauktion in der Töpfer-



Die aus Kasachstan stammende Künstlerin Walerija Peter lebt und arbeitet in Höhr-Grenzhausen. Bei der Kunstauktion kommen grafische Zeichnungen der Absolventin des Instituts für Künstlerische Keramik „unter den Hammer“. Im Herbst will Peter zu den Aborigines in Australien auswandern. Foto: Nitz Fotografie

stadt eine hohe Summe zugunsten des Hospizes erzielt wird.

„Dank des großen Engagements der Menschen im Westerwald rücken wir unserem gemeinsamen Ziel, dem Bau des stationären Hospizes, immer näher. Ich freue mich, dass so viele hochkarätige Künstler uns dabei unterstützen“, würdigt auch Elisabeth Disteldorf, Geschäftsführerin der Hospiz-Gesellschaft, das Engagement der heimischen Künstler. Jedes hochkarätige Werk, das auf der Auktion seinen Besitzer wechselt, bringe

die Region dem Hospiz näher. Die Versteigerung geht nach dem Halbe-Halbe-Prinzip. Die Hälfte des Erlöses behält der Künstler, die andere Hälfte kommt dem Hospiz zugute, erläutert Borgwart. Die Kunstwerke seien für Besucher erschwinglich, betont die Expertin. Manche Exponate seien bereits für weniger als 100 Euro zu haben, andere liegen im vierstelligen Bereich, sagt sie.

Dabei legen Künstler und Auktionatoren für jedes Exponat ein Mindestgebot fest. Judith Borgwart

hat während der Vorbereitung der Benefiz-Auktion gleich zweierlei: „Sie unterstützt dieses für den Westerwald so dringende Vorhaben, und sie bringt Künstler in einer Auswahl zusammen, wie sie in dieser Region nur selten zu sehen war.“

Aus ihrer Sicht erreicht die Benefiz-Auktion gleich zweierlei: „Sie unterstützt dieses für den Westerwald so dringende Vorhaben, und sie bringt Künstler in einer Auswahl zusammen, wie sie in dieser Region nur selten zu sehen war.“

Die Ausstellung versammle hochkarätige Kunst von renommierten heimischen Künstlern. „Bei der Vorbereitung habe ich im Westerwald zahlreiche Künstler von internationalem Ruf entdeckt“, sagt Borgwart. Ihr Credo: „Der Westerwald hat einen Draht zur Kunst“.

⊕ Die Ausstellung ist von Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. Oktober, 11 bis 18 Uhr, in der Stadthalle von Ransbach-Baumbach zu sehen. Die Auktion ist am Sonntag, 4. Oktober, ab 13 Uhr.

Ausstellung spricht Kunstliebhaber und Sammler an

Exponate Werkschau zeigt Hochkarätiges: Dieter Portugall, Emil Heger, Hans Otto Lohrengel, Jutta Reiss und Walerija Peter sind vertreten

Das High End der Kunst, die hohe Kunst, wie sie in den großen Galerien Deutschlands und Europas zu sehen ist, ist für viele Kunstliebhaber nicht erschwinglich, sagt Dr. Judith Borgwart. Mit großem Engagement bereitet die Fundraiserin die Benefiz-Kunstauktion zugunsten des Hospizes St. Thomas vor. Dabei sei es gelungen, eine wunderbare Ausstellung zusammenzustellen, eine Ausstellung von „echter“ Kunst, wie sie sagt.

„Die Exponate genügen dem Anspruch von Kunst: Sie haben eine Botschaft, sie werfen ihren eigenen Blick auf die Welt und bedienen keinen Massengeschmack“, sagt Borgwart. Zugleich seien die Exponate so exquisit schön, dass es eine wahre Freude sei, sie zu betrachten. „Unter den Werken sind zahlreiche großformatige Bilder, die

starke Akzente setzen und Räumen ein Gesicht geben“, sagt sie. Ob Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, Grafiken oder Collagen – die Werke seien für Kunstinteressierte erschwinglich, betont die Ausstellungsmacherin.

Die Liste der ausstellenden Künstler ist regional – und erlesen zugleich. „Der Westerwald kann Kunst. Der Westerwald ist Kunst“, ist Borgwart überzeugt. Unter den Künstlern findet sich etwa die junge **Walerija Peter** aus Höhr-Grenzhausen. Die gebürtige Kasachin hat am Institut für Künstlerische Keramik in Höhr-Grenzhausen studiert und ihren Master gemacht. Die Künstlerin, die im Herbst zu den Aborigines in Australien auswandern möchte („Als Künstlerin kann ich überall leben“), zeigt bei der Ausstellung grafische Zeichnungen von

Jurten, eine autobiografische Reminiszenz an das nomadische Leben der Kasachen und zugleich ein Ort der Geborgenheit und Wärme, ein Kokon, wie es auch ein Hospiz sein soll.

Künstler **Dieter Portugall**, der heute in Schadeck (Runkel) lebt, hat ganz viele Talente: Er ist Bildhauer, Grafiker, Maler und Objektkünstler. In seinen Werken mischt er Vorstellungen aus dem Unterbewusstsein in die realistischen Darstellungen und lässt surreale, poetische und fantastische Welten entstehen. In der Töpferstadt ist er mit großformatigen Werken in Acryl, Pastellkreide und Kohle vertreten.

Keramikkünstler **Emil Heger** aus Höhr-Grenzhausen zeigt in Ransbach-Baumbach Skulpturen aus Ton. Seine Keramikvasen sind

wahre Ungetüme – bis zu 150 Kilogramm schwer und bis zu zwei Meter hoch. Die Unikat-Keramiken sind kraftvoll und zeugen zugleich von der Formgebung durch Hände und Finger. Der Dozent am Institut für Künstlerische Keramik hat nicht nur viele Auszeichnungen und Preise erhalten, er hat auch bei vielen Ausstellungen im In- und Ausland teilgenommen und ist mit seinen Arbeiten in öffentlichen Sammlungen vertreten.

Jutta Reiss aus Dörnberg im Rhein-Lahn-Kreis ist eine ausdrucksstarke Künstlerin. Ihre Plastiken aus Ton und ihre Bronze-Skulpturen geben nicht nur das Antlitz von Menschen wieder, sondern sie erzählen auch vom Charakter der Porträtierten. Bekannt ist die aus Mainz stammende Künstlerin dafür, mit ihrer Kunst Persön-

lichkeiten der Geschichte ein Gesicht zu geben. So schuf sie die Figur des Schinderhannes in Simmern oder die Büste des Grafen Eberhard von Katzenelnbogen. Ihre Bronzearbeiten, die als Auftragsarbeiten entstanden, sind in vielen Orten entlang des Rheins zu sehen.

Der in Köln geborene Bildhauer **Hans Otto Lohrengel** fertigt in seinem Atelier in Breitscheid monumentale, abstrakte Skulpturen aus Stein, Holz, Bronze und Stahl. Seine Werke hat er bereits bei zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und Europa präsentiert. Zahlreiche Arbeiten Lohrengels sind in öffentlichen Sammlungen oder als Kunst am Bau zu sehen. So hat er mit seinen geometrischen Skulpturen den Eingangsbereich der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz gestaltet. Stephanie Kühn

Hospiz für die Region

Hälfte der Bausumme ist bereits zusammen

Das stationäre Hospiz St. Thomas soll auf dem Gelände des Dernbacher Herz-Jesu-Krankenhauses errichtet werden. Träger dieser im Kreis einmaligen Einrichtung ist die Katharina-Kasper-Hospiz-Gesellschaft, eine Tochter der Dernbacher Krankenhausgesellschaft. Mitinitiator und Förderer des Hospizes ist der Hospizverein Westerwald. Für einen Hospiz-Neubau stehen keine öffentlichen Fördermittel zur Verfügung. Auch der laufende Hospizbetrieb wird nur zu rund 85 Prozent über die Pflegekassen finanziert und ist auf Spenden angewiesen. Der Aufenthalt für die sterbenskranken Gäste ist indes kostenfrei. Die Bausumme des Hospizes liegt bei 2,4 Millionen Euro; „gut die Hälfte“ dieser Summe ist bereits durch Spenden zusammengekommen, so die Hospiz-Gesellschaft. *kür*



Virtuos, fantastisch, surreal, kraftvoll, ausdrucksstark: Der Künstler Dieter Portugall zeigt bei der Ausstellung in der Töpferstadt großformatige Maleien in Acryl, Pastellkreide und Kohle.



Mit ihren Plastiken aus Ton, monumentalen Skulpturen und ihren Bronzearbeiten gibt die Künstlerin Jutta Reiss nicht nur historischen Persönlichkeiten ein Gesicht. Ausdrucksstark ist auch die Ölmalerei der Dörnbergerin.



Der gebürtige Kölner und heutige Breitscheider Hans Otto Lohrengel ist für seine monumentalen Skulpturen aus Stein, Bronze, Holz und Edelstahl bekannt. Bei der Kunst am Bau ist auch die Bohrmaschine gefragt.